

Berufliche Grundbildung

Tätigkeiten

Winzerinnen und Winzer machen Wein. Sie pflegen die Reben und sorgen für ein gesundes Wachstum der Weinstöcke. Dann ernten sie die Trauben und verarbeiten sie zu Wein und Saft.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Weinstöcke und Boden pflegen

- Reben schneiden, damit die Weinstöcke optimal wachsen
- Reben anbinden
- Kulturen bewässern und düngen
- Boden pflegen, etwa durch Begrünung oder mit organischem Material wie Rinde oder Stroh
- Schädlinge umweltschonend und wirksam bekämpfen
- im Sommer überflüssige Triebe und Blätter entfernen
- Pflanzen auf Pilze und Schädlinge untersuchen

Trauben ernten

- Erntezeitpunkt bestimmen (meist zwischen September und November)
- Trauben ernten, meist mit Helferinnen und Helfern
- faule Beeren aussortieren

Wein produzieren

- Trauben zu Saft pressen
- Saft in Tanks abfüllen für die Gärung
- Temperatur und Dauer des Gärvorgangs überwachen
- Wein abfüllen und korrekt lagern
- sich über aktuelle Trends informieren und wissen, welche Weine gefragt sind
- Wein vermarkten

Berufsfeld 1 Natur



Ausbildung

Grundlage

Eidg. Verordnung vom 8.5.2008 (Stand am 1.3.2017)

Dauer

3 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In mind. 2 Lehrbetrieben

Schulische Bildung

Mehrwöchige Blockkurse am Strickhof, Au ZH

Berufsbezogene Fächer

Pflanzenbau (Boden bearbeiten; Rebkulturen pflanzen, ernähren, pflegen; Trauben ernten und veredeln; Produkte verkaufen), Mechanisierung und technische Anlagen (Maschinen und Geräte einstellen und warten; Gebäude und Einrichtungen nutzen und unterhalten), Arbeitsumfeld, Wahlbereich

Die Grundbildung kann auch mit dem Schwerpunkt Biolandbau absolviert werden.

Überbetriebliche Kurse

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Hygiene und Qualitätssicherung, Einsatz von Hebefahrzeugen und Pflanzenschutzgeräten, Weintechnologie

Berufsmaturität

Weil die schulische Bildung in Blockkursen stattfindet, wird die Berufsmaturitätsschule meist erst im Anschluss an die Grundbildung besucht.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Winzer/in EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen
- Mit einem eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) eines anderen landwirtschaftlichen Berufs kann sich die Ausbildung zum/r Winzer/in EFZ auf 1 Jahr verkürzen.
- Mit einem landwirtschaftlichen Berufsattest (EBA), mit einem eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) eines anderen Berufs oder mit einem Maturitätsabschluss verkürzt sich die Ausbildung zum/r Winzer/in EFZ in der Regel auf 2 Jahre.

Anforderungen

- Freude an der Arbeit im Freien
- gute Beobachtungsgabe für Vorgänge in der Natur
- handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis für Maschinen und Geräte
- robuste Gesundheit für Arbeiten bei Wind und Wetter
- Körperkraft
- guter Geschmacks- und Geruchssinn (zum Degustieren)

Weiterbildung

Kurse

Angebote des Strickhofs, Au ZH, des Instituts für Umwelt und Natürliche Ressourcen IUNR (ZHAW), Wädenswil, und der École d'Ingénieurs de Changins (HES-SO)

Zusatzausbildung

Nach Abschluss der Grundbildung kann eine verkürzte, 1-jährige Grundbildung in einem anderen landwirtschaftlichen Beruf absolviert werden.

Berufsprüfung (BP)

Betriebsleiter/in Weinbau oder Weintechnologie mit eidg. Fachausweis oder eine andere Berufsprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft

Höhere Fachprüfung (HFP)

Winzermeister/in, Weintechnologie-meister/in oder eine andere höhere Fachprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft

Höhere Fachschule

Dipl. Weinbautechniker/in HF, dipl. Agro-Techniker/in HF, dipl. Agro-Kaufmann/-frau HF

Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Önologie, Bachelor of Science (FH) in Agronomie (z. B. Vertiefung Pflanzenwissenschaften), Bachelor of Science (FH) in Umweltingenieurwesen (z. B. Vertiefung biologische Landwirtschaft und Hortikultur). Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Winzerinnen und Winzer sind bei einem privaten oder genossenschaftlichen Rebbaubetrieb angestellt oder bewirtschaften einen eigenen Betrieb. Viele Berufsleute arbeiten auch im Ausland. Sie arbeiten viel im Freien. Ihre Arbeitstage sind wetter- und saisonabhängig und können im Sommer und Herbst sehr lang sein. In Spitzenzeiten wird auch am Wochenende gearbeitet. Bei den Lehrstellen ist derzeit das Verhältnis zwischen Nachfrage und Angebot recht ausgeglichen, man muss jedoch bereit sein, in verschiedenen Regionen zu suchen.

Weitere Informationen

OdA AgriAliForm
5201 Brugg AG
Telefon: +41 56 462 54 40
www.agri-job.ch

Branchenverband Deutschschweizer Wein
8820 Wädenswil
Telefon: +41 58 460 61 01
www.weinbranche.ch

Strickhof
Lebensmitteltechnologie und Hortikultur
8804 Au ZH
Telefon: +41 58 105 94 00
www.strickhof.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Gemüsegärtner/in EFZ	1 / 0.130.7.0
Landwirt/in EFZ	1 / 0.130.12.0
Obstfachmann/-frau EFZ	1 / 0.130.14.0
Weintechnologe/-login EFZ	2 / 0.210.29.0